

8. Internationaler Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis

im Rahmen des Mosel Musikfestivals
und der Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz 2017

Ausschreibung

1. Der Hermann-Schroeder-Orgelwettbewerb wird veranstaltet von der Hermann-Schroeder-Gesellschaft, dem Mosel Musikfestival und dem Verein „Freunde des Mosel Musikfestivals“. Er findet im Rahmen der „26. Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“ statt. Der Wettbewerb dient der Förderung junger Organisten und Organistinnen und möchte an die Orgelmusik des Komponisten Hermann Schroeder (1904-1984) heranführen.
2. Der Wettbewerb findet ab Dienstag, dem 26. September 2017 in Trier statt: der 1. Durchgang in St. Antonius am 26.9. (Einspielen 24./25.9.), der 2. Durchgang am 28.9. (Einspielen am 27.9) ebenfalls in St. Antonius. Der 3. Durchgang findet als öffentliches Finalkonzert in der Konstantin-Basilika statt. Das Finalkonzert am Samstag, dem 30.9.2017 um 19 Uhr ist eine Veranstaltung des Mosel Musikfestivals 2017 und der „26. Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz“. Das Finalkonzert wird vom SWR aufgenommen und erscheint als Preisträger-CD. (Informationen zu den Orgeln: www.hermann-schroeder.de)
3. An dem Wettbewerb können junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag 31. Dezember 2016) teilnehmen, die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 16 Spieler.
4. Bewerbungen müssen bis zum 15. Juni 2017 an die Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals, Am Kurpark, D-54470 Bernkastel-Kues (Tel.: 06531-900095, Fax: 06531-900094, Email: orgel@moselmusikfestival.de) eingereicht werden. Die Bewerbung erfolgt anhand eines Bewerbungsformulars, das bei der Geschäftsstelle angefordert werden kann.
5. Der Bewerbung müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:
 - Darstellung des Lebenslaufes und des beruflichen Werdegangs mit Zeugniskopien
 - Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen
 - ein Lichtbild
 - ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
 - das ausgewählte Wettbewerbsprogramm (1.-3. Durchgang)
 - eine CD in 3-facher Ausfertigung, mit der sich die Teilnehmer künstlerisch vorstellen (Live-Aufnahme, mindestens 10' Spielzeit, angemessenes Repertoire freier Wahl)
6. Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden.
7. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury werden die Teilnehmer offiziell eingeladen. Nach der Zulassung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50,00 € zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr.
8. Am Austragungsort stehen preiswerte Unterkünfte zur Verfügung (Gästehaus der Barmherzigen Brüder, Jugendherberge usw.).
9. Ausgeschrieben wird ein 1. Preis (4.000 €), ein 2. Preis (2.000 €) und ein 3. Preis (1000 €). Es können zusätzlich bis zu zwei Förderpreise von je 250,00 € vergeben werden. Außerdem

wird ein undotierter „Publikumspreis des Mosel Musikfestivals“ vergeben. Der 1. und 2. Preisträger erhalten ein Konzertengagement in Köln oder Trier. Der Interpret/die Interpretin der besten Aufführung des Schroeder-Werkes im 2. Durchgang („Orgel-Mosaiken“ oder Choral-Toccaten „Omnium Sanctorum“) erhält die Möglichkeit, dieses Werk als Video für eine Youtube-Präsentation aufzunehmen. Diese Auszeichnung ist unabhängig von der Zulassung zum Wettbewerbs-Finale. Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor.

10. Der Wettbewerb gliedert sich in einen 1. Durchgang, einen 2. Durchgang und das öffentliche Finalkonzert, bei dem die Reihenfolge der Preisträger festgestellt wird. Kandidaten, die den 2. Durchgang erreicht haben, erhalten darüber eine Bestätigung. Nach dem 1. und 2. Durchgang stehen Mitglieder der Jury den Kandidaten auf Wunsch für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Bewerber / die Bewerberinnen haben zu spielen:

Im 1. Durchgang (Spielzeit: 20-25 Minuten)

- a) J. S. Bach: Drei Choräle aus dem „Orgelbüchlein“ nach freier Wahl
- b) eine Toccaten aus dem Stilbereich des 17. Jahrhunderts nach eigener Wahl (z.B. Buxtehude, Frescobaldi, Froberger, Sweelinck, Muffat etc.)
- c) Felix Mendelssohn: eines der drei Präludien mit Fuge aus op. 37

Im 2. Durchgang (Spielzeit: 35-40 Minuten)

- a) Hermann Schroeder: „Orgelmosaiken“ (Peters/Schwann, S 2345, 12') oder Choral-Toccaten „Omnium Sanctorum“ (Peters/Schwann, S 2394, 6'30)
- b) J. S. Bach: eines der großen Präludien mit Fuge oder eine der großen Toccaten mit Fuge oder zwei Sätze aus einer Triosonate nach eigener Wahl
- c) Ein Satz bzw. ein Werk aus der Orgelliteratur des 19. oder 20. Jh. nach eigener Wahl

Im Finalkonzert (Spieldauer: 30 Minuten)

- a) Hermann Schroeder: Variationen „Ave regina coelorum“ aus den „Marianischen Antiphonen“ (Schott ED 4538) 7'
- b) Ein frei wählbares Programm mit Spieldauer 20-22 Minuten, dem Raum und dem Instrument angemessen.

11. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat / jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit. Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden.

12. Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht.

13. Die Jury besteht aus:

Prof. Johannes Geffert, Köln (Vorsitz)

Basilikaorganist Martin Bambauer, Trier

Prof. Bernhard Haas, München

Prof. Mareile Schmidt, Bayreuth

Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Kontaktadresse und Infos:

Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals

Am Kurpark

D-54470 Bernkastel-Kues

Tel.: 06531-500095

Fax: 06531-500094

Email: orgel@moselmusikfestival.de